



**15 Jahre
ipa.at**

**Verkehrskonzept
Sotschi**

**IPA Flagge am
Cerro Aconcagua**

15



AUS MEINER SICHT

Geschätzte IPA Mitglieder!

Es ist Sommerzeit - saure-Gurken-Zeit. Da tut sich nicht viel in der Medienlandschaft; gerade recht, um Geschichten aufzuwärmen, die eigentlich niemanden interessieren. Aber da muss man als Leser eben durch.

Zum Glück ist es bei uns ganz anders. Die Bevölkerung interessiert es zwar überhaupt nicht, wenn Behörden zusammengelegt werden, uns aber schon. Die Bevölkerung berührt es nur peripher was die IPA macht, uns aber maßgeblich. Denn als Mitglieder wollen wir ja wissen, was mit unserem Beitrag geschieht.

Da macht es richtig Freude die vielen Angebote für Mitglieder hier im IPA Panorama und auf ipa.at kennenzulernen. Und da weckt es Interesse von den reichlichen sozialen Aktivitäten zu lesen. Das interessiert dann auch die Bevölkerung. Man würde sich täuschen zu glauben, dass die IPA niemand kennt! Als weltgrößte Exekutivvereinigung haben wir uns einen guten Namen gemacht. Wir sind als bodenständig, verlässlich und vertrauensbildend bekannt. Und unsere Vereinsarbeit

ist nachhaltig. Genau, nachhaltig - das ist das Wort, das ich einbauen wollte. Denn was heutzutage nicht nachhaltig ist, ist nichts wert.

Genießen Sie die Ferien und bleiben Sie munter!



Herzlichst Ihr
Klaus HERBERT
Pressereferent und Chefredakteur
panorama@ipa.at

Ehrenmitglied der IPA Österreich verstorben



Im 91. Lebensjahr ist Karl **Mittendrein**, Ehrenringträger und Ehrenmitglied der IPA Österreichische Sektion, von uns gegangen. Er erhielt für seine Tätigkeit in der IPA zahlreiche Ehrungen. Als krönender Abschluss für seine vorbildliche Funktionstätigkeit wurde ihm 1987 auch die Ehrenmitgliedschaft der IPA Sektion Österreich verliehen. Wir behalten Karl in guter Erinnerung. Steiermark.ipa.at

INTERN + INTERNATIONAL



Seite 15

DIES UND DAS



Seite 16

NATIONAL



Seite 13

20 Jahre IPA Russland	5
Sochi und der olympische Verkehr	5
15 Jahre ipa.at	9
Rumänien - ganz anders	13
IPA Wimpel am Gipfel	15

Aus meiner Sicht	1
Terminkalender	3
Aus dem Urlaub	3
IPAKademie	11
Leserbrief	16
Dalai Lama - Flughafen Salzburg	16
CD „How Great Thou Art“	16

Burgenland-Rundschau	17
Kärnten-Puzzle	19
Niederösterreich-Palette	21
Oberösterreich-Aktuell	23
Salzburg-Blicke	25
Steiermark-Perspektiven	27
Tirol-Mosaik	29
Vorarlberg-Kaleidoskop	30
Wien-Spektrum	31

Soweit in diesem Magazin personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

IMPRESSUM
Herausgeber: International Police Association (IPA), Österreichische Sektion | A-1010 Wien | Schottenring 16 | Mobil: 0676/ 68 67 761 | www.ipa.at | E-Mail: austria@ipa.at
Pressereferat: Klaus Herbert | **Chefredakteur:** Klaus Herbert | **Landesredakteure:** Wolfgang Bachkönig (B) Erwin-Thomas Weger (K) Verena Fuchs (NÖ) Otto Steindl (OÖ) Dietmar Weissmann (S) Günter Pratter (St) Klaus Herbert (T) Peter Magg (V) Franz Führung (W) | **Cover:** Stuart Miles/Shutterstock.com; Bearbeitung Klaus HERBERT
Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH | A-8073 Feldkirchen bei Graz | Gmeingasse 1-3 | Tel.: 0316/295105 | Fax: 0316/295105-43 | E-Mail: office@ipa-verlag.at | www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz | **Ass. der Geschäftsführung:** Prokuristin Roswitha Schwab | **Produktionsleitung:** Klaus Scheer | **Grafik:** Klaus HERBERT, Anita Fliesser
Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler | **Hersteller (Druck):** Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. | Für Mitglieder kostenlos | Für zusätzliche Bestellungen **Abonnentenpreis:** 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. | Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Hefes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.
 --- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers! ---



Wo man sich trifft

- 30.08. - 02.09. 50 Jahre IPA Tirol** im Herzen der Alpen.
- 05.09.VB St. Pölten Stadt:** Clubabend im Clubhaus der Stockschiützen des Harlander Sportvereins.
- 08.09.VB Linz:** Grillfest bei Rudolf TRAUNMÜLLER, Swingolfen. Trainer steht zur Verfügung.
- 11.09. LG Salzburg:** Stammtisch ab 17 Uhr in Jedermanns Wirtshaus Steinlechner.
- 13. - 16.09.VB Leibnitz-Radkersburg:** Internationales Treffen der IPA-Wohnmobilfreunde in Gamlitz.
- 21. - 23.09. 40 Jahre IPA VB Graz.**
- 03.10.VB St. Pölten Stadt:** Clubabend im Clubhaus der Stockschiützen des Harlander Sportvereins.
- 05. - 07.10.VB Zillertal:** 21. Zillertaler Hüttenabend
- 09.10. LG Salzburg:** Stammtisch ab 17 Uhr in Jedermanns Wirtshaus Steinlechner.
- 20.10.** Im Stadtsaal der Gemeinde Steyregg findet die 19. Internationale APICA-Sammlerbörse statt.
- 25. - 28.10. LG Burgenland:** 50 Jahre IPA Burgenland.
- 07.11.VB St. Pölten Stadt:** Clubabend im Clubhaus der Stockschiützen des Harlander Sportvereins.
- 30.05. - 02.06.13 Wr. Neustadt:** 50 Jahre IPA Wr. Neustadt.

Auf Reisen gehen

- 24.08.VB Graz-Umgebung:** Fahrt zu den Opernfestspielen in St. Margarethen („Carmen“; 1 Bus/50 Personen)
- 04.09.VB Steyr:** Besichtigung des Karikaturenmuseums in Krems und der Rosenberg einschließlich einer Falkenflugvorführung.
- 23.09. - 16.10. LG Niederösterreich:** Mit Harald Albrecht nach Indonesien, Sumatra, Bali, Java. Verlängerung Komodo.
- 07.11.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl:** I. Theaterfahrt ins Kabarett Simpl.
- 08. - 09.12. VB Graz:** Busfahrt zum Weihnachtsmarkt in Hallstatt.
- 02. - 17.02.13 WESTAFRIKA: TOGO & BENIN** „Wiege des Voodoo“, Rundreise. Programm + Anmeldung: Georg GRUBER –IPA Tirol, georg.gruber@ipa.at.
- 03. - 14.04. 13 LG Niederösterreich:** Usbekistan - im Herzen der Seidenstraße. Mit Harald Albrecht.
- 03. - 16.09.13 EINZIGARTIG!** „RUND ums SCHWARZE MEER“ 6 Länder. Programm + Anmeldung: Georg GRUBER – IPA Tirol, georg.gruber@ipa.at.

Sport und Spiel

- 07.-09.09.VB Oberkärnten:** 30. IPA Bergwanderung im Bereich Kölbreinsperre, Maltatal.
- 09.09. VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl:** I. Radwanderung.
- 09.09.-15.09. LG Tirol:** 40. IPA Bergwanderwoche.

<http://termine.ipa.at>



IPA USA im Überblick

Gerade recht zur Urlaubszeit bieten wir unseren in die USA reisenden IPA Freunden eine Übersicht über alle Regionen und ihre Erreichbarkeiten an - in der members area auf ipa.at.

Beachtet bitte, dass unsere US-IPA Freunde gerne eine gewisse Vorlaufzeit und oft auch das internationale Reiseformular haben wollen. Dieses findet ihr auf service.ipa.at.



In den Urlaub - Guter Rat ist gefragt

Mein Name ist Mayer Wolfgang und ich bin Hundeführer bei der Polizei in NÖ. Ich möchte gemeinsam mit einem Freund in etwa 3 Jahren (50. Geburtstag) mit der Transsibirischen Eisenbahn fahren. Daher meine Frage: Kann mir eventuell jemand von den IPA Kollegen Tipps

geben oder kennt jemand Kollegen, die dazu etwas wissen oder selbst schon mal gefahren sind? Ich freue mich über Antworten an wolf.mayer2@aon.at



Die norwegische IPA Region 2 lädt anlässlich ihres 50. Geburtstags vom 22.-28.4.13 zu einer einmaligen Viking Fjordtour. Alle Infos inklusive Anmeldeformular auf www.kdl.no/ipa-vikingsandfjords.

Achtung! Anmeldeschluss bereits im November!

Aus dem Urlaub

IPA Freund Georg Ragyoczy hat es wieder mal in die USA gezogen. „Es war eine tolle Reise von New York über Boston zu den Niagarafällen und zurück über Philadelphia.“ Einige Kollegen hat er auch getroffen - auf dem Foto ist er gerade in Boston.



DIE IPA VOR 50 JAHREN

Die IPMC gibt es bekanntlich wesentlich länger als die IPA. In vielen Fällen war sie der Auslöser für die Gründung einer IPA Organisation. Am 4. Juli 1958 war das Ziel der 13. Polizeisternfahrt das Königreich Belgien. Und burgenländische Gendarmen waren mit dabei. Das Foto zeigt den Bus des GSV Burgenland.



Die IPA im Burgenland wurde erst 1961 gegründet. Und die „Mitwirkenden“ waren vielfach jene, die schon mit Begeisterung der IPMC angehörten.



20 Jahre IPA Russland & 13. Zentral- u. Osteuropakonferenz

Die Russische Sektion feierte ihren 20. Geburtstag vom 16.-20 Mai 2012 in dem nordkaukasischen Kurort Pyatigorsk. Präsident Aleksei Gankin hatte alle seine Funktionäre zu einem „National All Regions Meeting“ eingeladen und organisierte zeitgleich die 13. Zentral- und Osteuropakonferenz.

Fachthema der Konferenz war „Polizei und Gesellschaft - vertrauensbildende Maßnahmen“. Dabei stellten die Delegierte die Modelle ihrer Heimatländer vor. Für die Österreichische Sektion

wurde vom LGO Tirol, Reinhard Moser, ein Beitrag erarbeitet, der von den Organisatoren ob seiner präzisen Darstellung in das Kongress-Handbuch aufgenommen wurde.

Neben dem Fachthema wurde aber von den Delegierten sehr intensiv über den kommenden 20. Intern. Kongress diskutiert. Steht doch im Rahmen des kommenden Kongresses die Neuwahl des Intern. Vorstandes auf dem Programm. Pyatigorsk – ein spannendes Treffen mit interessanten Perspektiven!

Otto König
Generalsekretär

Russ. Ehrenmedaille für die österr. Sektion.

vlnr. Aleksei Gankin, Präsident IPA Russland und die österr. Delegation mit GS O. König; LGO Tirol R. Moser und dem Schatzmeister der Sektion Chr. Egle.



Sochi und der olympische Verkehr 2014 – ein Lokalausgang

von Reinhard Moser, IPA Tirol

Sochi erstreckt sich auf einer Länge von ca. 154 km entlang der Küste des Schwarzen Meeres. Normalerweise leben ca. 350.000 Menschen in dieser Stadt, auf Grund der zahlreichen Bauarbeiten anlässlich der Baumaßnahmen für die Olympischen Spiele 2014 wird die Bevölkerung zur Zeit mit ca. 600.000 angegeben. Da Sochi am gleichen Breitengrad wie Nizza liegt herrschen heiße und lange Sommer mit einer Luftfeuchtigkeit von 75% vor. Der Winter in der Stadt ist meist milde und kurz. Doch 40 km von der Küste entfernt erheben sich die mächtigen Berge des Kaukasus, dessen Ausläufer bis nach Sochi reichen. Wenige Kilometer von Sochi

entfernt schneit es reichlich und der Schnee türmt sich meterhoch. Dort, im Roten Tal, werden die alpinen, nordischen und Bob- sowie Rodelbewerbe der Olympischen Spiele durchgeführt. Bei meinem 4. Besuch in Sochi interessierte mich als Verkehrsreferent im SPK Innsbruck natürlich eine Frage ganz besonders. Wie wickeln die Verantwortlichen den Verkehr während der Olympischen Spiele 2014 ab? Wie kommen die Athleten und Zuschauer in diesen Bereich? Wie wird der Verkehr in Sochi bei den dortigen Austragungsstätten abgewickelt? Zumal es bei meinem 1. Besuch in Sochi 2001 ins Rote Tal nur eine einspurige, aus dem Felsen



Reinhard Moser bei der Präsentation.

geschlagene Straße, mit wenigen Ausweichmöglichkeiten, gab. Durch Sochi gab es ebenfalls nur eine einzige, völlig überlastete, Hauptverkehrsstraße. Gemeinsam mit Christof Egle, Schatzmeister

der IPA Sektion Österreich, ging ich diesen Fragen auf den Grund. Seit der Vergabe der Spiele an Sochi im Jahr 2007 hat sich einiges getan. So wurde in das Rote Tal eine



Eines von vielen Beispielen für die großzügige Verkehrsplanung.

zweispurige Straße errichtet, die bereits in Betrieb ist. Dafür waren auch mächtige Tunnelbauwerke und Hangsicherungen notwendig. Vom Hauptbahnhof Sochi wird eine eingleisige Schnellbahn 45 km ins Rote Tal errichtet. Neben der Schnellbahn ist eine weitere Schnellstraße in Bau. Zwischen der normalen Straße und der Schnellstraße wird es nur 5 Verbindungen geben, so dass ein schnelles Vorwärtkommen auf der Schnellstraße gewährleistet ist. Die Schnellstraße ist vorwiegend für den olympischen Verkehr vorgesehen. Die normale Straße befahren die dortige Bevölkerung und Zuschauer – es sollten aber möglichst viele Zuschauer die Schnellbahn benutzen, da die Parkkapazitäten im Roten Tal sehr beschränkt sind.

In der Emeritiner Bucht werden drei Stadien errichtet. Zu diesen Stadien werden vom Stadtteil „Adler“ neue, mehrspurige Straßen errichtet. Einige davon sind bereits fertig und wurden von uns im Streifenwagen (AMG Mercedes - Foto) befahren – am Steuer Boris, ein hochrangiger Verkehrsoffizier. Eine Spur wird als „Olympische Spur“ geführt und für den normalen Verkehr gesperrt. Dies gilt sowohl für die Anfahrt wie auch für die Rückfahrt nach Adler. Über die Olympische Spur wird auch der Shuttledienst für die Besucher abgewickelt. Im Zentrum von Sochi wird

es 2012 einen P+R für 4000 Fahrzeuge geben. Ein weiterer P+R wird im Stadtteil Dagomys eingerichtet. Beide Plätze sind über die neue Schnellstraße, die im Mazesta-Tal errichtet wurde, erreichbar. Somit wird das Stadtzentrum vom Verkehr entlastet. Diese Straße umfährt das gesamte Zentrum auf einer Länge von 60km und dient somit auch nach den Spielen als enorme Entlastung. Teilweise ist die Straße bereits fertig und konnte von uns bzw. Boris befahren werden. Eine weitere Straße ist in Bau und entlastet das unmittelbare Stadtzentrum. Dies ist eine sehr aufwändige Angelegenheit, da wegen der Ausläufer des Kaukasus Gebirges viele Brücken und Stelzenbauten notwendig sind. In Summe gesehen gibt es dann drei Möglichkeiten das Zentrum von Sochi zu durchqueren bzw. zu umfahren. Bei unseren Gesprächen mit der Bevölkerung kam zum Ausdruck, dass allein auf Grund der Investitionen in die Infrastruktur die Olympischen Spiele ein Gewinn für alle Bewohner sind.

Der Flughafen wurde bereits neu gebaut und ist seit 2010 in Betrieb. Eine Schnellbahn verbindet den Flughafen mit dem Hauptbahnhof. Dort erfolgt dann der Umstieg in die Busse zu den Veranstaltungsorten in der Emeritiner Bucht oder in die Schnellbahn ins Rote Tal. Den Objektschutz teilen sich die Polizei und private Sicher-

heitsdienste. In Sochi gibt es 140 private Sicherheitsdienste. Sehr aufschlussreich war auch ein Besuch der Zentrale für die Videoüberwachung. Zur Zeit laufen 500 Videoanlagen in der Zentrale zusammen. Im Endausbau 2014 sollen für GroßSochi 2400 Videokameras von allen neuralgischen Punkten angeschaltet werden können. Das System erkennt Abweichungen vom Normalgeschehen auf der Straße und schaltet - mit einem Alarm verbunden - automatisch die jeweilige Kamera auf den Monitor.

Ich wage zu sagen, dass das Verkehrskonzept für die Olympischen Spiele sehr durchdacht und - an die örtl. Gegebenheiten angepasst - stimmig ist. Wie bei jeder Großveranstaltung werden die ersten Tage der Spiele dann zeigen, ob man die Theorie auch so in die Praxis umsetzen kann. Die Voraussetzungen dazu sind jedenfalls gegeben – und die Fähigkeit zu

improvisieren kenne ich von meinen vielen Aufenthalten in der russischen Föderation.

Unsere Gesprächspartner im Rathaus waren:

Kirill KRITSCHENKOV, stv. Polizeichef für die öff. Sicherheit

Vjatcheslav GROBOVENKO, Stabschef für die Innenverwaltung von Sochi

Eduard SANNIKOV, stv. Chef der Verkehrspolizei

Nikolay PELICH, stv. Bürgermeister

Sergej MAKRAUSOV, Olymp. Komitee Sochi

Alexej OGURZOV, Abteilungsleiter für priv. Sicherheitsdienste

Alexander MELESCHIN, stv. Chef des Sonderzentrums für Verkehrssicherheit



Oben: der weiße Mercedes AMG Streifenwagen erregte überall Aufsehen.

Unten: Reinhard Moser und Christof Egle (ganz rechts) mit russischen Kollegen vor dem Amtsgebäude.





15 Jahre ipa.at

Es begann alles ganz unspektakulär. Vor fünfzehn Jahren gehörte man in Österreich mit einem Internetzugang noch eher zu den Exoten. Doch eines Tages konfrontierte mich mein Sohn Clemens mit einer überraschenden Feststellung: „Papa, wir brauchen eine Homepage.“ Meine Antwort war kurz und bündig: „Du vielleicht, ich sicher nicht.“ Aber die Diskussionen nahmen kein Ende. Und so ging die – noch eher inoffizielle – Homepage der IPA Österreichische Sektion am 19.07.1997 online.

Zu dieser Zeit gönnten sich kaum mehr als eine Handvoll IPA Sektionen einen Internetauftritt. Für wen auch? IPA Mitglieder waren schon damals als bodenständig, nicht sonderlich innovativ und eher verschlossen gegenüber neuen Systemen bekannt. Was man wissen wollte, erfuhr man über seine Verbindungsstelle. Das reichte.

Vor 15 Jahren bot das Internet noch nicht allzu viele Möglichkeiten, wenngleich es schon fast 20 Jahre alt war. Die Leitungen waren langsam, das Verbindungsentgelt entsprechend hoch. Gab es zwar damals schon über eine Viertel Million Mitglieder weltweit, wussten doch nur wenige Menschen von den Zielen und Zwecken der weltgrößten Exekutivvereinigung.

Fünf Buchstaben zum Ziel

Wer kann sich heute noch an www.geocities.com/Vienna8008 erinnern? Mit dieser Adresse fing alles an. Doch zeitgerecht kam der Sektion die zündende Idee - eine eigene Domain anmelden: kurz und prägnant. So entstand ipa.at. Genauer gesagt <http://ipa.at>, bzw. www.ipa.at oder www.ipa.or.at. Alle Wege führen zu einem Ziel: ipa.at – was sonst! Praktisch Tag für Tag wuchs das Angebot von ipa.at, und dieser Trend hält an. Steigende Besucherzahlen bestätigten die investierte Arbeit und belohnten den unermüdlichen Einsatz des jugendlichen Webmasters. Es war Zeit neben der allgemeinen Information eine zweite Schiene aufzubauen. Die Zahl der Internet Nutzer erhöhte sich laufend. Was lag also näher, als Service Angebote bereit zu stellen.

Service, Anmeldungen, Umfragen

So entstand eine umfassende Service Site. Hier konnte man sich als Mitglied anmelden, seine Daten zur Änderung weiterleiten, Seminare im IBZ Schloss Gimborn buchen, und, und, und. Natürlich waren jetzt auch Online Anmeldungen zu Veranstaltungen im In- und Ausland möglich. Hier bot sich der ständig wechselnde Veranstaltungskalender an. Ihm folgten Berichte über die Veranstaltungen. Die Vorstellung der Sektion und ihrer Landesgruppen sollte den in Freundschaft dienenden Verein in der virtuellen Welt bekannt machen.

ipa.at im 21. Jahrhundert

Das Internet im 21. Jahrhundert ist modern geworden. ipa.at hat sich heute zu einer der wichtigsten Plattformen in der IPA-Welt entwickelt. Die österreichische Homepage ist Ausgangspunkt für alle Landesgruppen und Verbindungsstellen. So muss sich kein Betreiber um die Internetadressen oder den Speicherplatz (webspaces) kümmern.

Alles ist da, alles ist strukturiert.

Eingebunden in diese Struktur sind auch die offiziellen E-Mail Adressen. Wer einmal weiß, wie sie funktionieren, der hat den Durchblick von Vorarlberg bis ins Burgenland. (siehe Kasten nächste Seite)

Schnell informiert über RSS

Eigentlich so alt wie ipa.at hat RSS (really simple syndication – wirklich einfache Verbreitung) vor sechs Jahren auf unserer Homepage Einzug gehalten. Mit dieser Funktion spart man sich die mühselige Suche nach Updates. Alles ist auf einen Klick zu überblicken und Sekunden nach der Aktualisierung für jeden verfügbar. Wie einfach RSS funktioniert steht auf <http://rss.ipa.at>.



Zum 15. Geburtstag präsentiert sich ipa.at erstmals im neuen Kleid auf Deutsch und Englisch. Der Vereinscharakter ist dabei erhalten geblieben. Möglich wurde der ausgeklügelte Umstieg durch die Nischenwerbeagentur Mauenbert & Co.



Neun Landesgruppen, ein Portal.
Seit einiger Zeit sind alle neun Landesgruppen auf ipa.at eigenständig vertreten. Und an sie angehängt gibt es eine Unzahl von Websites der Verbindungsstellen.

6 000 Dokumente für 300.000 Besucher
ipa.at hat sich im Laufe von 15 Jahren zu einem kleinen Nachschlagewerk entwickelt. Allein die Site der Sektion umfasst momentan gut 6000 Dokumente. Die Besucherzahlen steigen kontinuierlich und liegen derzeit bei etwa 350.000 im Jahr (über 3,7 Mio „Hits“, ca. 35 GByte Datentransfer). Der Anteil ausländischer Besucher liegt bei etwa 50%. ipa.at stellt derzeit die größte Fotosammlung in der IPAWelt bereit. Mit der **netvoice data security GmbH** hat die IPA einen seriösen und zuverlässigen Partner gefunden. Wir liegen bei 100% Uptime, das heißt, ipa.at ist immer erreichbar. Das führte auch dazu, dass parallel zu ipa.at die gesamte Mitgliederverwaltung auf verwaltung.ipa.at läuft. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit seine persönlichen Daten einzusehen. Jeder berechnete Funktionär kann minutenaktuell die Mitgliedsdaten aktualisieren. Das garantiert, dass kein Schäfflein verloren geht.

ipa.at – nicht für alle
Grundsätzlich wollen wir das Licht unserer Vereinsarbeit nicht unter den Scheffel stellen. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben zu sehen, was un-

Erreichbarkeiten über eMail

burgenland@ipa.at

kaernten@ipa.at

niederosterreich@ipa.at

oberosterreich@ipa.at

salzburg@ipa.at

steiermark@ipa.at

tirol@ipa.at

vorarlberg@ipa.at

wien@ipa.at

Die Verbindungsstellen sind mit dem Zusatz des Bundeslandes erreichbar: z.B.: imst.tirol@ipa.at

ser Verein in stande ist zu leisten. Trotzdem gibt es einen mit Kennwort geschützten Bereich nur für Mitglieder der IPA Österreichische Sektion. Dahinter verbirgt sich eine Informationssammlung, die eben nur für österreichische IPA Mitglieder bestimmt ist. Die Anmeldung erfolgt einfach und sekundenschnell mit online-Check über ipa.at.

Ableger

In den letzten fünf Jahren haben sich neue Möglichkeiten eröffnet, die natürlich gerne in Anspruch genommen werden:

- Die IPA Österreich ist als eine der wenigen Sektionen in Wikipedia zu finden.
- Im BZS Traiskirchen und Tirol steht jeweils ein IMUS, ein Internet-PC, der wissenswerte Inhalte als Schleife automatisch wiedergibt.
- Wer im Facebook IPA ins Suchfeld schreibt, findet neben jeder Menge anderer IPA-Einträge die „IPA Austria“ an erster Stelle.
- Die Kurznachrichtenplattform Twitter wird nicht nur von vielen Polizeieinheiten außerhalb Österreichs genutzt, sondern auch von der IPA Österreich. Die Einträge sind meist ein interessanter Blick über den Tellerrand des Vereins. Webmaster haben die Möglichkeit, diese Twitterbeiträge zu verlinken.
- So manches Ereignis wird in einem Filmchen festgehalten. Eine Sammlung dieser besonderen Momente steht auf Youtube.com/ipaaustria.
- Es ist schon elegant, wenn man im Internet eine Zeitschrift durchblättern kann. Auf ISSUU.com/ipaaustria gibt es eine Sammlung von IPA Magazinen, die nicht immer jedes Mitglied erreicht haben.

ipa.at – die Zukunft?

„Ja, aber“ werden manche jetzt sagen. „Spielt sich die IPA im Internet ab?“ Die Frage ist berechtigt. IPA ist gelebtes Miteinander, die gemeinsame Reise, der gemeinsame Clubabend, das gemeinsame Grillfest. Das ist wichtig und soll auch so bleiben. ipa.at ist aber eine sinnvolle Ergänzung. ipa.at ist ein Ansporn für aktives Vereinsleben. Hier erfährt man heute schon, was andere erst übermorgen wissen. Deshalb versichern wir unseren Besuchern, dass jeder Tag mit ipa.at ein guter Tag in einer weniger guten Welt wird!

Beachten Sie unser neues Seminarangebot zu einem topaktuellen Thema.

Die erste Veranstaltung beginnt im November 2012. Sie erfahren es rechtzeitig auf ipa.at. Zusätzliche Auskünfte erteilt unser Bildungsreferent Peter Schweiger unter akademie@ipa.at gerne.

- Theorie – Entstehungs/ Erkennungsmerkmale
- Eigenreflexion - eigene Stressmuster
- Gruppenarbeiten
- Maßnahmen gegen Stress und Burnout
- Erkennen eigener Handlungsalternativen.

IPAkademie

STRESS, BURNOUT + RESILIENZ
STRESS, BURNOUT + RESILIENZ
STRESS, BURNOUT + RESILIENZ



Rumänien – ganz anders und so herzlich!

Einer seit vielen Jahren währenden Tradition folgend war auch heuer wieder im Mai das schöne Rumänien Ziel unserer gemischten Motorradrunde. Dabei konnten wir schon in der Vorbereitung dieser Reise die tatkräftige Unterstützung von IPA Mitglied Herrn Police Superintendent Horia **Covaci** nutzen, welcher sich im Rahmen eines internationalen Polizeiprojektes zu diesem Zeitpunkt dienstlich in Wien befand und mit seinen Kenntnissen die BPD Wien tatkräftig unterstützte. Da unser Kollege aus der Gegend Medias/Mediasch in Siebenbürgen stammt und diese Region ohnehin noch ein weißer Fleck auf unserer Reisekarte war, wurde dieser auch gleich zum Ziel der heurigen Tour nach Rumänien erklärt.

Die wechselvolle Geschichte der Stadt wurde uns auch im Rahmen einer von den IPA Kollegen aus Medias/Mediasch organisierten sachkundigen Exklusivführung im Stadtmuseum näher gebracht. Dieses ist übrigens wirklich sehenswert, mit Fundstücken aus verschiedensten Epochen gut bestückt und sollte bei einem Besuch der Stadt nicht ausgelassen werden. In diesem Museum ist auch ein Raum der IPA Medias/Mediasch und der rumänischen Polizei gewidmet.

Der Empfehlung von Horia **Covaci** folgend haben wir unser Quartier in der Casa Honerus, direkt im Zentrum der Stadt, aufgeschlagen. Diese Pension bietet neben einem Innenhof zur gesicherten Abstellung von Fahrzeugen, adäquaten Zimmern, einem schönen weiteren Innenhof mit einem gepflegten Gastgarten auch eine herausragende Küche. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist in Rumänien übrigens immer noch unschlag-

bar! Die Rumänen sind wo immer man hinkommt sichtlich bemüht dem Reisenden „Land und Leute“ näher zu bringen und beweisen dabei oftmals eine erstaunliche Flexibilität und berührende Gastfreundschaft. Davon konnten wir uns auch bei dieser Reise wieder mehrfach überzeugen! Auch die Kollegen der örtlichen rumänischen Polizei und deren IPA Mitglieder, unter Federführung von Herrn Comisar Sef(r) Marian Dorin **Dembrean**, haben es sich nicht nehmen lassen und für uns spontan ein gemütliches Beisammensein in einem idyllisch an einem Fischteich bei Medias/Mediasch gelegenen Forsthaus organisiert. Ein über offenem Feuer in einem Kessel exzellent zubereitetes rumänisches Gericht wurde in gemütlicher Runde mit vorzüglichem Wein aus der Region genossen. Mit Hilfe der Übersetzung von Herrn Covaci und mit den vorhandenen Englischkenntnissen haben wir bei diesem Treffen viele nette rumänische Kollegen kennen gelernt und in den Gesprächen Berührungspunkte zu unserer Arbeit gefunden. Manche Dinge gleichen sich eben, egal wo und unter welchen Bedingungen man Dienst macht!

Als kleines Dankeschön wurden wechselseitig Andenken der IPA und der Polizei ausgetauscht. Als weitere Überraschung haben unsere rumänischen Kollegen uns eine Stadtführung im perfekt restaurierten Sighisoara/Schäßburg organisiert. Diese wurden von Peter **Suciu** (www.wanderlust-tour.ro) durchgeführt, welcher abgesehen davon, dass er perfekt Deutsch spricht, uns mit viel



Gäste und Gastgeber mit Erinnerungsgeschenken.

Detailkenntnis, manchen interessanten Anekdoten jenseits der geschriebenen Geschichte und mit sichtlichem Stolz seine Stadt präsentierte. Sollte diese Stadt/Region Ziel eines Besuchs sein, können die Dienste von Herrn **Suciu** nur wärmstens empfohlen werden.

Was Reisen betrifft kann über ihn fast alles erfragt/organisiert/gebucht werden. Als zusätzliche Überraschung brachten unsere rumänischen Kollegen uns dann auch noch mit einer Polizeigruppe aus Köln in Kontakt, welche zu dieser Zeit ebenfalls der Gegend einen Besuch abstattete. Zu Rumänien kann abschließend einmal mehr nur festgestellt werden, dass das Land so gut wie keinem seiner bei uns gebräuchlichen Klischees entspricht und als Reiseland, unter den sonst auch üblichen Verhaltensregeln und der erforderlichen Nachsicht über die eine oder andere derzeit noch vorhandene Unzulänglichkeit in der Infrastruktur, bedenkenlos empfohlen werden kann. Wir haben selten so nette, hilfsbereite und gastfreundliche Menschen und eine derart abwechslungsreiche Natur kennen gelernt, wie bei unseren zahlreichen Aufenthalten in diesem Land - mulumesc! Besonders beeindruckt waren wir von der herzlichen Aufnahme und Betreuung durch Marian Dorin **Dembrean**, Horia **Covaci** und ihre/unsere Kollegen!

Alfred Mußmann, SPK 20

Medias liegt idyllisch gelegen zwischen Sibiu/Hermannstadt und Sighisoara/Schäßburg im Karpatenvorland und wurde Mitte des 13. Jahrhunderts von siebenbürgisch-sächsischen Siedlern gegründet. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahr 1267. Die wechselhafte Geschichte Siebenbürgens spiegelt sich auch in der Stadtgeschichte wieder. Die Stadt wurde mehrfach belagert und geplündert. Auch Krankheiten wie z.B. die Pest forderten immer wieder zahlreiche Opfer. Über Jahrhunderte wurde die Stadt von den deutschstämmigen Siebenbürger Sachsen dominiert, in welcher aber der ethnischen Zusammensetzung dieses Gebiets entsprechend immer auch bedeutende Gruppen von Rumänen und Ungarn lebten. Erst im 19. Jahrhundert, als die Nationalitätenfragen immer drängender wurden, versuchte auch die damalige ungarische Staatsmacht im Verband der ehemaligen Monarchie ihren Einfluss auf die Stadt zu vergrößern. Dabei wurde vom ungarischen Militär ein berühmter Sohn der Stadt, der Pfarrer, Lehrer und Schriftsteller Stephan Ludwig Roth, ein aktiver Streiter für die Siebenbürger Sache zunächst festgenommen und danach erschossen. Diesem aufrechten Mann ist in der Stadt zum Gedenken das Stephan Ludwig Roth Haus errichtet worden. Auch im Umland befinden sich trotz der wechselvollen Geschichte des Landes bis heute zahlreiche Gedenktafeln und Denkmäler, welche an das Wirken von Stephan Ludwig Roth erinnern. Aus Medias/Mediasch stammt auch eine weitere bedeutende Persönlichkeit - der sogenannte Vater der Raumfahrt, Physiker und Raketenpionier Hermann Oberth. Zum Andenken an diesen Pionier der Weltraumfahrt gibt es in Medias/Mediasch das Hermann Oberth Gymnasium – übrigens die bis heute einzige Privatschule in Rumänien, in welcher Deutsch als Unterrichtssprache verwendet wird.



IPA-Wimpel auf dem höchsten Berg Amerikas

„Gämse“ Werner Gamauf schaffte den Gipfelsturm auf 6.962 m

Werner Gamauf, oder „Gamsi“ wie ihn seine Freunde nennen, stand am 13.2.2012 nach beschwerlichem Aufstieg, an dem ihn auch Sturm, Schneefall und Kälte nicht hindern konnten, am Gipfel des 6.962 m hohen Cerro Aconcagua. Exakt um 17:45 Uhr Ortszeit setzte er seinen Fuß auf den höchsten Felsen des amerikanischen Kontinents und befestigte einen Wimpel der IPA Burgenland auf dem Gipfelkreuz.

Gezeichnet von den Strapazen des Aufstiegs sowie in Befürchtung einer weiteren Wetterverschlechterung konnte er den Gipfelsieg jedoch nicht lange genießen. Gezwungen durch die Wetterkapriolen musste „Gamsi“ mit seinem Partner unmittelbar nach dem „Siegerfoto“ mit dem Abstieg, der durch die einbrechende Dunkelheit noch zusätzlich erschwert wurde, beginnen. Erschöpft, müde, glücklich und zufrieden kamen beide gegen 21:30 Uhr mit verfrorenem Bart im Hochlager an. Erst dort konnten sie realisieren, was sie erreicht und ihrem Körper abverlangt hatten.

Fußmarsch über 45 km mit 24 kg Gepäck auf dem Rücken

„Gamsi“ landete mit seinem Freund Johann Kreuzbichler nach 16stündiger Flugzeit in Santiago de Chile. Nach zweitägigem Aufenthalt in der chilenischen Hauptstadt fuhren beide nach La Parva, wo der „Countdown“ für die Expedition begann. Die Besteigung des 5.424 m hohen Cerro Plomo, die auf sieben Tage ausgeweitet wurde, diente der

Gewöhnung des Körpers an das Klima.

Danach ging es mit dem Bus in die am Fuße der Anden gelegene argentinische Stadt Mendoza, dem Ausgangspunkt der Tour. Mit dem 5.2.2012 kam nun der lang ersehnte Tag X, der mit einem 45 km langen Anmarsch auf dem Weg zum Basislager durch das Vacas Tal führte und vier Tage dauerte. Sie marschierten vorerst bis nach Campa de Lena in 2.810 m Höhe. Da jeder 24 kg Gepäck mit sich schleppen musste, kann man sich leicht vorstellen, dass die beiden Bergsteiger nach sechs Stunden „geschlaucht“ dort ankamen und eine Pause einlegten. Von Campa de Lena schickten sie mit einem Maultier einen Teil ihrer „Fracht“ in das auf 4.200 m gelegene Basislager. Obwohl sie nun von der Last des Gepäcks befreit waren, war der Weg äußerst beschwerlich, weil sie einen Fluss überqueren und durch steiles Gelände in das Lager aufsteigen mussten. Nach nur einem Tag der Regeneration konnten sie bereits mit dem Aufstieg zum Gipfel beginnen, weil sie konditionell kaum abgebaut und der Körper sich bestens an das Klima gewöhnt hatte.

Nun mussten sie ihr Gepäck wieder selbst tragen und waren von der Schönheit dieser einzigartigen unberührten Natur sichtlich angetan, obwohl ihnen die Route bis zum Lager 2 viel Kraft kostete. Als ihnen ein Naturpark Guide die wenig erfreulichen Wetteraussichten für die nächsten Tage überbrachte, war die Freude erstmalig etwas getrübt. Über zwei Wochen gab es nämlich herrliches Bergwetter und ausgerechnet

für den Gipfelsturm war eine markante Wetterverschlechterung vorhergesagt. Doch es gab kein Zurück. Beide waren fest entschlossen, den Aufstieg zu wagen. Am Abend wurde noch Schnee geschmolzen, eine Suppe gekocht und für die letzte Etappe alles vorbereitet.

Der Aufstieg beginnt

Trotz Wind und eisiger Kälte verbrachten sie eine ruhige Nacht. Gegen 04:00 Uhr ging der Wind jedoch in einen derart starken Sturm über, das sie sich im Zelt mit den Füßen „verspreizen“ mussten und nur dadurch verhindern konnten, dass ihr „Unterstand“ einfach weggeblasen würde. Mit Sonnenaufgang ließ der Wind nach, was für sie das Zeichen zum Aufbruch bedeutete. In Anbetracht der Wetterlage reduzierten sie ihr Gepäck auf das Nötigste und erreichten bald ein Notbiwak, wo sie die Steigeisen anlegen mussten. Von dort ging es über die „Canaletta“ (eine steile Eisrinne), die auch als Schlüsselstelle bezeichnet wird, entlang eines schmalen und sehr langen, vereisten Pfades bis zum Gipfelkreuz. Gegen 17:45 Uhr hatten sie das lang ersehnte Ziel erreicht. Beide standen nun auf dem mit 6.962 m höchsten Berg Amerikas. Doch zur Feier des Gipfelsieges blieb ihnen keine Zeit.

Bis an die Grenze der körperlichen Leistungsfähigkeit

Da sich das Wetter wieder verschlechtert hatte, mussten sie sofort mit dem Abstieg beginnen. Durch einen Schneesturm, der ihnen alles abverlangt hatte, kamen sie in Zeitverzug und deshalb in die Nacht hinein. Nun mussten sie



ihre Stirnlampen einschalten, konnten aber trotzdem den Weg nur wenig ausleuchten. In der Euphorie des Gipfelsieges waren sie sich nicht bewusst gewesen, dass sie an die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit gegangen waren. Gegen 21:30 Uhr hatten sie erschöpft, aber glücklich das Hochlager 3 erreicht.

Todmüde erwachten sie am nächsten Morgen, stiegen ins Lager 2 ab, wo sie einen Teil ihres Gepäcks zurückgelassen hatten. Nach neuerlichem Aufstieg zu Lager 3 verließen sie aber ihre Kräfte und sie mussten eine weitere Nacht auf 6.000 m verbringen. Bei Tagesanbruch machten sie sich auf den Weg zum Hauptbasislager Plaza de Mulas (4.300 m), wo sie nach sechs Stunden eintrafen. Für den weiteren Abstieg hatten sie aber weder Kraft noch Lust das Gepäck zu tragen und übertrugen diese „Aufgabe“ den Maultieren. Doch das sollte sich als fataler Fehler erweisen.

Ein Glück, dass es Mario Gonzales gibt

Nach fast 10 Tagen des Lebens im Felde kamen sie am Abend des 16.2.2012 gegen 18:00 Uhr wieder in die Zivilisation. An einem Kiosk lernten sie einen Mann na-



mens Mario Gonzales kennen. Und das war ihr Glück. Schon beim ersten Anblick erkannte er, dass sie ein Problem hatten. Ihr Gepäck war nämlich verschwunden.

Doch für Mario war es selbstverständlich, ihnen zu helfen. Er klemmte sich sofort hinter sein Funkgerät und versicherte ihnen, dass ihre Rucksäcke am nächsten Morgen in dem Kiosk sein würden. „Dein Wort in Gottes Ohr“, dachte Werner und hoffte auf ein Wunder.

Als sie gegen 09:00 Uhr zu Marios Kiosk kamen, hatte er bereits einen Hubschrauber ins Basislager geschickt. Um 10:00 Uhr fuhr ein Kleinbus vor und brachte ihnen das Gepäck. „Wunder gibt es doch noch“, atmeten beide erleichtert auf. Um aber Wunder zu vollbringen, bedarf es selbstloser Menschen wie Mario Gonzales, den sie niemals vergessen werden. Trotz des hohen Aufwandes sind ihnen für den Transport ihrer Rucksäcke keine Kosten erwachsen, die sie auch

wahrscheinlich kaum begleiten hätten können. Nachdem sie die Visitenkarten ausgetauscht hatten, durften sie sich noch in sein Gästebuch eintragen, in dem auch einige Zeilen von Reinhold Messner zu finden sind.

In nur wenigen Stunden haben die beiden Bergsteiger aus dem Flachland eine Hilfsbereitschaft erfahren, die zum Leitspruch der IPA passt – „Dienen durch Freundschaft“

- Servo per amikeco.“ „Gamsi“ übergab an Mario seinen letzten IPA-Wimpel, der sofort einen Ehrenplatz in seinem Kiosk bekam – wer hätte ihn mehr verdient?

Nach zwei entspannenden Tagen in Mendoza (Argentinien) traten sie beeindruckt von der unendlichen Weite der Anden sowie der selbstlosen Hilfsbereitschaft des Mario Gonzales die Heimreise an. Wolfgang Bachkönig

Leserbrief zum Beitrag in IPA PANORAMA Nr. 242. „Brauchen wir eine IPA Zeitung?“

Aus meiner Sicht.

Als langjähriges Mitglied fühle ich mich angesprochen und beantworte die Frage mit einem „eindeutigen“ Ja. Warum?

Die Begründung unseres Chefredakteurs Klaus Herbert sagt eigentlich kurz gefasst, alles für ein „Ja“. Ich selbst lese unsere Bundeszeitung aufmerksam und interessiert.

Den Kritikern sei gesagt: Wo sonst werden wir so ausführlich über Fach- und Sachthemen, internes und internationales Geschehen, Vorausblicke, soziales und kulturelles Engagement und das Vereinsleben in den einzelnen Landesgruppen informiert?

Das IPA PANORAMA hat sich im Laufe der Zeit zu einem „Nachschlagewerk“ für alles was IPA bedeutet, entwickelt.

Es gibt keinen Ersatz für das IPA PANORAMA.

Unser Dank für all die Mühe der Gestaltung der Zeitung geht an „Klaus“ und seine Mitarbeiter.

Franz Berger



Der Dalai Lama am Flughafen Salzburg - ein bewegendes Erlebnis, für alle, die so haunah dabei waren.
Foto: Franz NEUMAYR, Pressefotos und Reportagen; www.NEUMAYR.cc

Am 10.06.2012 fand im Gablitzer Dorfcave die Präsentation der CD „HOW GREAT THOU ART - Gospelclassics by Johnny“ statt.

„Johnny“ - Dr. Hans **Haller**, seines Zeichens stv. Büroleiter Interpol im BKA, hat die CD gemeinsam mit dem Gablitzer Musiker Georg **Ragyoczy** und dessen Studio aufgenommen.

Die bei der Präsentation live dargebotenen Gospelsklassiker von Elvis Presley und Mahalia Jackson begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Das Dorfcave war bis auf den letzten Stehplatz gefüllt.

Georg Ragyoczy: „Zwischen Hans und mir hat sich mittlerweile eine Freundschaft entwickelt die weit über das gemeinsame Musikalische hinausgeht. Ich schätze ihn als tollen Sänger und Interpreten des Gospelgenres. Das Gablitzer Dorfcave hat sich zum ‚Künstlerwohnzimmer‘ für viele Kunstschaffen-

de aus Gablitz und der Region entwickelt. Nicht zuletzt auch durch die tolle Unterstützung von Reinhard **Eggner** und seinem Dorfcaveteam.“

Unter den Gästen fand sich auch der Purkersdorfer Bgm Mag. Karl **Schlögl** - das freute die beiden Künstler besonders, war er doch einmal als Innenminister deren oberster Chef.



vlnr. Eggner, Haller, Schlögl, Ragyoczy.



Editor: Wolfgang Bachkönig

„Europas 2012“ für Generalmajor Nikolaus Koch. Unser Landespolizeikommandant wurde am 31.5.2012 für besondere Verdienste um das Land Burgenland ausgezeichnet. Die IPA-Burgenland gratuliert unserem langjährigen Mitglied dazu recht herzlich.

Polizeimusik Burgenland beim Militärmusikfestival in Mörbisch - Auch in diesem Jahr durften unsere Musiker an der österreichweit bekannten Veranstaltung auf der Seebühne in Mörbisch als Gastkapelle teilnehmen. Und sie trugen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Neusiedl/See: Obstlt Rainer Bierbaumer wurde am 1.5.2012 zum neuen BPK bestellt. Er ist 48 Jahre alt und trat 1985 in die Exekutive ein. Er war viele Jahre im Ausland tätig und verfügt über viel internationale Erfahrung - herzliche Gratulation und viel Erfolg!

50 Jahre IPA Burgenland: Unsere LG feiert Geburtstag - feiern Sie mit. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen. Termin vormerken: 25. bis 28.10.2012 in Illmitz – Hotel Nationalpark. Ein tolles Programm wartet. Jetzt anmelden!

Fischer von Nord bis Süd haben wieder Saison



Eine gelungene Veranstaltung – jeder freut sich mit den Siegern.

Neusiedl/See: „Petri Heil“, hieß es beim alljährlichen „Duo Fischen“, das heuer in St. Andrä stattfand. Obwohl es zu Beginn leicht regnete, ließen es sich 27 Fischerpaare nicht nehmen, an dieser Benefizveranstaltung teilzunehmen.

Nach der Platzzuweisung kämpften die Petrijünger fast ohne Atempause, was ihnen nicht besonders schwer fiel, da sie vom Kontinententeam bestens versorgt wurden. Eine kurze Unterbrechung gab es lediglich zur Mittagszeit. 280,50 kg gefangener Fisch bestätigen, dass sich der Aufwand sowie das Ausharren im Regen gelohnt hatten, zumal bei der Siegerehrung auch noch die Sonne ihre Strahlen vom Himmel schickte.

Der Sieg ging an Michael **Lehner** und Jürgen **Abraham**, Platz zwei beleg-

ten Werner **Zechmeister** und Christopher **Kreiß**, den dritten Platz erreichten Horst und Manuel **Kirschner**.

Der Reinerlös kommt einem behinderten Mädchen aus dem Bezirk Neusiedl am See zugute und wird für eine Reittherapie verwendet.



1. Platz: Mannschaft der AGM Illz mit Robert Pfister, Thomas Lopipersböck und Martin Seybold – Bildmitte v .li.

Güssing: Die Angeln warfen auch KollegInnen aus dem Süden auf dem Fischteich in Deutsch Tschantschendorf aus. Zu diesem

Wettkampf wurden auch Teilnehmer aus den Bezirken Jennersdorf, Oberwart, Fürstenfeld-Hartberg und Bad Radkersburg eingeladen. Eine tolle Veranstaltung, wie die stattliche Zahl von 42 Fischern bestätigt. Der Fang von insgesamt 545,50 kg zeigt, dass sie äußerst erfolgreich waren.

Selbstverständlich gab es auch einen gemütlichen Teil, bei dem sich der Veranstalter etwas Besonderes einfallen ließ. Ein Schätzspiel, wobei

die Anzahl der gefangenen Fische zu erraten war. Es gab insgesamt 13 tolle Preise - unter anderem auch einen Rundflug über Güssing - zu gewinnen.

Wir freuen uns über die zahlreichen Teilnehmer - „Petri Heil“ bis zum nächsten Jahr!



Gut Holz und Alle Neune



Die Kegler nach der Siegerehrung.

Neusiedl/See: Die Kegler trafen sich am 8.5.2012 zu ihrem bereits traditionellen Turnier. 19 Spieler der PI Gols, Illmitz, Halbturn und Podersdorf kämpften um den Sieg.

Gewonnen haben wieder die Kollegen aus Podersdorf, die ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnten. Die Plätze zwei, drei und vier belegten die Beamten aus Illmitz, Gols und Halbturn. Sieger

sind jedoch alle Teilnehmer, weil in unserer großen Familie Freundschaft und Zusammenhalt oberste Priorität haben. Als Beweis dafür gilt die „erfolgreiche Nachbereitung“ des Wettkampfes, wobei geistige Getränke und kulinarische Köstlichkeiten zu angeregten Diskussionen, mit Focus auf Unterhaltung, ihren Beitrag leisteten.

„Gut Holz für 2013“



Editor: Erwin Thomas Weger

Beim Jubiläumsball zur Feier des 20-jährigen Bestandsjubiläums des IPA - Regional Klub Gorenjske im Mai 2012 in Slowenien wurden die Ehrenobmänner der IPA Kärnten Walter Möblacher und Ewald Grollitsch vom Präsidenten des Regional Klub Vinko Otovic geehrt.

Bei der Heimreise vom Motorradtreffen der IPA Győr-Moson-Sopron und der VB Szombathely in Ungarn, verunglückte VBL Helmut Sallinger mit seinem Motorrad schwer und musste ins UKH Klagenfurt eingeliefert werden. Wir wünschen ihm alles Gute und baldige Genesung.

Zum 20. Anglertreffen der VB Villach fanden sich 41 Kollegen aus Italien und Kärnten im Fischrevier Drau/Gail ein. Es wurden 51 Bachforellen zwischen 33 und 51 cm und ein Hecht mit 60 cm gefangen. Der Sieg ging an Gastfischer Armin Posch.

Noch ist es heiß und keiner denkt an den Schnee, aber vom 26. 01. bis 02.02.2013 ist es wieder soweit! Die LG Kärnten mit der VB Oberkärnten laden zur IPA - Jubiläumsschiwoche (25 Jahre) ins Schigebiet Naßfeld - Hermagor. Details finden sie hier: www.ipa-ktn.at

Große Fische fängt man nicht nur in der Nordsee!

Dies dachte sich der Superintendent der Polizei Norwegen a.D. Geir **Larsen**, IPA Funktionär und Balkan/Libanon/Nato Veteran aus Oslo/Norwegen und besuchte, aufgrund seiner guten Erfahrungen nach der ersten Betreuung durch Kollegen der IPA Kärnten, das südlichste Bundesland im Mai 2012 für eine Woche. Gemeinsam mit IPA Freund Oswald **Gärtner** vom PKZ Thörl Maglern verbrachte er drei Tage beim Fliegenfischen an der Soca in Slowenien und anschließend einen Tag an der Vellach in Bad Eisenkappel in Unterkärnten.

Larsen war von den Gewässern begeistert und konnte einige prächtige Fische fan-

gen. Am Abend des vorletzten Urlaubstages luden der Kommandant des PKZ Thörl Maglern Bernhard **Lora** und der LGO von Kärnten, Wolfgang **Gabrutsch** zu einem gesellschaftlichen Abend ins Lokal „Franka“, welches an der österreichisch/italienischen Grenze liegt, ein. Bei einem ausgezeichneten italienischen Essen und gutem Wein wurden fachliche Erfahrungen aus dem Polizeidienst und den Belangen der IPA ausgetauscht und die bisherige Beziehung vertieft.

Abschließend wurden mit dem hochrangigen Gast aus Norwegen im PKZ Präsentation ausgetauscht und bereits Pläne für ein Wiedersehen geschmiedet.



Oben: Geir Larsen und Oswald Gärtner.

unten: Larsen hat einen großen Fisch an Land gezogen.



Dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird!



vlnr. Josef Jernej, Erhard Friessnik, Sandra Kristöfl mit Lebensgefährten und Wolfgang Gabrutsch

Unterkärnten: Im November 2010 wurde Grlnsp Wolfgang **Waldmann** der

Schicksalsschlag runden seine prekäre Lage ab. Die VB UK übergab im Namen der IPA an Waldmann als finanzielle Unterstützung einen Scheck in der Höhe von 3000.-€ Die Übergabe erfolgte durch den VBL Erhard Friessnik im Beisein des Sekretärs Josef Jernej und des Dienststellenleiters Thomas Riegler in der API Wolfsberg.

Mit der Unterstützung der VB Unterkärnten, der LG Kärnten und der Sektion Österreich, konnte an die

Tochter unseres all zu früh verstorbenen IPA- Funktionärs Harald **Kristöfl**, Sandra Kristöfl, ein Spendenbetrag von € 3.000.- übergeben werden.

Der Frühlingsausflug, der die IPA Freunde der VB Villach in den Veneto, in die Regionen Padua, Brenta und Treviso führte und der erste Radsporttag der VB Unterkärnten sind auf www.ipa-ktn.at dokumentiert und nachzulesen.

Editor: Verena Fuchs

VB Wien-Umgebung: Am 21. September hält die Verbindungsstelle um 17 Uhr, im Gasthof „Adam`s“, in der Florianigasse 2, 1080 Wien, ihre **Mitglieder-versammlung** ab. Dabei wird der Weiterbestand der Verbindungsstelle thematisiert.

VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Die 1. Radwanderung durch die Wachau findet am 16. September statt. Treffpunkt: Parkplatz vor der Römerhalle in Mautern. Beginn: 13.00 Uhr. Infos und Anmeldung bei Martin Gföhler (0650/5225022 oder martin.gfoehler@justiz.gv.at)

VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Die erste Theaterfahrt ins Kabarett Simpl findet am 7.11.12 statt. Die Kartenvergabe erfolgt nach Einlangen der Reservierungen. Anmeldung: Ausschließlich bei Emmerich Schandl (0664/3019247 oder emmerich.schandl@ipa.at).

VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Am 11. August findet ab 17 Uhr das 6. Grillfest auf dem Gelände des Feuerwehr Wasserübungsplatzes in Krems/Stein statt. Heuer gibt's nicht nur Steckerlfisch, Palatschinkenvariationen, sondern auch eine Bootsfahrt und vieles mehr.



Schwechat: Beim traditionellen Spanferkelessen konnte ein neuer Besucherrekord verbucht werden.

Conferencier Hermann **Happel** führte gekonnt durchs Programm. Im Rahmenprogramm wurden von Obmann Franz **Weismayr** und dem NÖ Landesgruppensekretär Gert-Peter **Benesch** die langjährigen Mitglieder Maria **Waugang** und Leo **Humann** (40 Jahre Mitglied), Gerald **Bock**, Gerhard **Jakadofsky**, Peter **Schandl** und Gerhard **Leeb** (jeweils 25 Jahre Mitglieder) geehrt.

Wega, Uno-City und Schweizer Haus



Unter Leitung von Oberst Ernst Albrecht wurden in einer Powerpoint-Präsentation Aufgabengebiete und Auswahlverfahren der WEGA-Beamten vorgestellt. (Mitte Martin Hoffmann)

Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Ein Tagesausflug nach Wien und das bei Kaiserwetter.

Das Interesse für den Ausflug war enorm – der Autobus mit 50 Plätzen war binnen 2 Wochen ausgebucht. Als Ehrengäste der Veranstaltung

konnten von VBL Martin **Hoffmann** der Leiter der Abteilung Sicherheit in der Vollzugsdirektion, Brigadier Erich B, sowie der Förderer der VB, der Geschäftsführer der Winzer Krems, Dir. Franz **Ehrenleitner**, begrüßt werden.

Gmünd-Waidhofen/Th: Bei der Waldschenke Schreiber wurde ein Motorradtreffen organisiert. Dabei waren eine Gruppe der VB Krems-Horn-Zwettl sowie Mitglieder des MSC Eggern.

Im Rahmen dieses Treffens erhielten die Biker bei der dortigen Waldkapelle „St. Johann“ durch Cheflnsp und Diakon Herbert Böhm den Segen für möglichst unfall-

freie Ausfahrten in diesem Jahr.

Nach einer kurzen Mittagsrast in der Waldschenke Schreiber ging es anschließend für die 35 Biker und ihre Beifahrer auf die rund 100 Kilometer lange Rundfahrt durchs obere Waldviertel.

Die von Biker-Referent Franz Brunner geplante Ausfahrt wurde von allen Teilnehmern als gelungene Veranstaltung bezeichnet.

Spendenübergabe an Familie Greibich



Die Spenden kommen der Familie Greibich zugute, deren fast zweijährige Tochter Clara mit einer schweren Beeinträchtigung geboren wurde und nach wie vor einer intensiven Pflege bedarf. Gottfried Greibich, Polizist der PI Krems, bedankte sich im Namen der Familie sehr herzlich für diese Unterstützung.

Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Im Juni fand in der Justizanstalt Stein die Übergabe jener Spenden statt, welche bei der IPA-Führung gesammelt worden waren. Bei dieser Veranstaltung ka-

men insgesamt € 970,40 zusammen. Diese wurden von der IPA-Landesgruppe Niederösterreich und der VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl auf € 2.000 aufgestockt.

Editor: Otto Steindl

Schärding: Auch heuer fand wieder das Freundschaftsfischen statt. Stundenlang kämpften 14 Fischer um den Sieg. Insgesamt wurden Fische mit einer Länge von 77,01 Meter gefangen (kein Fischerlatein)! Bericht in voller Länge und Foto auf <http://www.ipa-ooe.at/>

Linz: Achtung Sammler: Am 20. Okt. 2012 findet im Stadtsaal der Gemeinde Steyregg die 19. Internationale APICA-Sammlerbörse statt. Kontakt zur Anmeldung: Gerhard Braunschmid Tel: +43/699/17105513 - oder kassier.ooe@ipa.at.

Bitte beachtet den Reisehinweis im Terminkalender Jänner/Feber 2013 „Goldenes MYANMAR mit Wasserfest“. Die große Rundreise führt zu den schönsten Pagoden. Info bei Otto Ratzinger, golden.dreams@gmx.at Telefon 0676/5228337.

Polizeischülerin Silvia Andofer holte sich den Titel bei den Golf – Polizeimeisterschaften. Sie ist die erste Frau, die diesen begehrten Titel errang. Der Linzer Stadtpolizeikommandant, Brigadier Karl Pogutter, gratulierte und überreichte den Wanderpokal.



Mitgliederversammlung und Neuwahl



Tagesausflug hat Tradition Fahrt ins Salzkammergut

Linz: 33 Personen waren beim Maiausflug, der heuer im Salzkammergut stattfand, dabei. Leider hat uns das Wetter einen Streich gespielt. Die Highlights waren der Pacher - Flügelaltar in St. Wolfgang, ein Kleinod in der sakralen Schnitz- und Malereikunst. Als Ersatz fuhren wir anstatt zum vorgesehenem Schafberg zum Salzbergwerk nach Hallstatt. Eine sehr interessante Besichtigung in die Stollenwelt



des Salzbergwerkes entschädigte uns ausreichend. Beim Kirchenwirt in Kematen / Krems ließen wir den Tag mit einer zünftigen Brettljause ausklingen. Das Resümee zum Maiausflug war wieder nach Meinung aller, trotz des Schlechtwetters, sehr gut. Text: -willi hofbauer-, Foto Hallstatt -otto steindl-. Mehr Text und Bilder unter www.ipa.oö

Freistadt/Perg: Das Ergebnis der Neuwahl. Vorstandsmitglieder: Christian **Gebauer** VBL, Fritz **Kloibhofer** Stellv., Franz **Linhart** Schatzm., Heidemaria **Wakolbinger** Stv., Johann **Leitner** Schriftf., Michael **Gautsch** Stellv., Michael **Gstöttenbauer** Ref. Öffentlichkeit, Wolfgang **Freudenthaler** Stellv., Hermann **Guttenbrunner** Beirat Pensionisten, Peter **Kapanek** Beirat Polizei, Michael **Atzmüller** Beirat Polizei, Nicole **Haunschmid** Beirat Polizei, Franz **Stitz** Beirat Justiz.

Wolfgang **Steirer** und Werner **Preining** Rechnungsprüfer. Die LG OÖ möchte auf diesem Weg Christian Gebauer und seinem Team für die geleistete Arbeit der letzten drei Jahre danken und für die kommenden, viele neue Ideen, Aktivitäten und Schaffenskraft wünschen. Als Rahmenprogramm zeigte der ehemalige Reisesekretär der LG, Otto **Ratzinger**, einen sehr informativen Videovortrag "Kreuzfahrt zum kältesten Teil der Welt – dem Südpol" incl. Kap Hoorn und Falklandinseln.

Exklusivführung in der JA Linz



Teilnehmer vor der Justizanstalt mit Robert Gruber Foto: Otto Steindl.

Freistadt / Perg: Eine kleine Gruppe nahm am 24. Mai an einer Führung in der Justizanstalt Linz teil. Unter den Teilnehmern waren Vorstandsmitglieder der VB Freistadt / Perg mit ihrem Obmann Christian **Gebauer**. Von der LG Oberösterreich waren Obmann Fritz **Herzog**, Otto **Steindl** und Gerhard **Braunschmid** dabei. Chefinspektor Robert **Gruber** führte zwei Stunden durch die Anstalt. Uns wurden Einblicke bis ins Detail gewährt. Am Ende waren alle froh „wieder in Freiheit“ zu sein. Bei einem Heurigen in der Nähe trafen sich die Teilnehmer zu einem geselligen Ausklang.



Es soll schon vorgekommen sein, dass der Termin für das IPA-Herbstfest vergessen worden ist. Daher nochmals hier und jetzt: Am 29. September 2012, 20:00 Uhr im Lainerhof in Salzburg, Gneiserstraße 14. Denn nur mit euch wird es ein Fest!

Besuch aus Deutschland, von der IPA LG Sachsen-Anhalt, überraschte uns bei der MR-Ausfahrt im Gasthof Bad Hochmoos in St. Martin/Lofer. Der Sekretär der VB Halle (Saale), Jens Leube, hat über unsere Homepage mit uns Kontakt aufgenommen und reiste spontan an.

Sind Sie schon online? Es ist an der Zeit! Besuchen Sie unsere Homepage www.salzburg.ipa.at Sicher ist auch für Sie etwas Interessantes dabei. Aktuelles, Veranstaltungen, ob national oder international finden Sie ebenso, wie Berichte unserer Mitglieder.

Familienwanderung der KS-Pinzgau am 6. Oktober 2012 auf das Fellhorn, einen der schönsten Aussichtsberge unserer Gegend. Treffpunkt um 09:00 Uhr in Waidring, Parkplatz Steinplatte. Herbert Rosenzweig ersucht um Anmeldung:
Tel.: 0664-4016608



Josef Böhm, ehemals Kasaprüfer der IPA Österreichische Sektion, hat an der Uni Linz einen **Master in Mediation und Konfliktmanagement** gemacht. Es war eine interessante Sache und eine gute Ablenkung von der dienstlichen „Reform“, sagt er. Wir gratulieren!



Rudolf Giesmann wurde **80**. Am 24. Juli 1932 in Esch an der Alzette im Großherzogtum Luxemburg, jedoch als österreichischer Staatsbürger geboren, übersiedelte er 1943 nach Ferlach, wo er die Volks-, Haupt- und Staatsgewerbeschule besuchte.

Am 8. Juni 1953 wurde er zur BPD Salzburg als sogenannter Polizeianwärter einberufen. Im Jahr 1958 erlangte er erstmals Kenntnis von der IPA und war sofort von der Idee hellauf begeistert. Seine dienstliche Laufbahn führte ihn vom Wachzimmer Rathaus über die Verkehrsabteilung („Weiße Maus“, später VUK) zum gehobenen Fachkurs. Als Leutnant ausgemustert wurde er zur BPD Klagenfurt versetzt und dort zum LGO der IPA Kärnten gewählt. Mit Hilfe weiterer enthusiastischer Funktionäre gelang es, die LG rasch aufzubauen und auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen.

Der IPA-Ball in Klagenfurt wurde organisiert und entwickelte sich zu einem erfolgreichen gesellschaftlichen Ereignis. Über sein eigenes Ersuchen wurde er im Jahr 1975 zur BPD Salzburg versetzt. Hier war Rudolf Giesmann mehrere Jahre stellvertretender Obmann unter dem LGO Hans Kalis.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1994 war er noch einige Jahre Vorstandsmitglied und Pensionisten-Vertreter. Noch heute ist er begeistertes Mitglied der IPA LG Salzburg.

Herzliche Gratulation zum 80er!



Günther Scherfl Polizeibeamter des Aktivstandes (LPK-S / LVA) ist nicht mehr! Eine heimtückische Krankheit hat den Vater dreier Töchter, Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Salzburg-Itzling, den ruhigen und besonnenen Kollegen, überlegten Motorradfahrer und IPA-Freund, im 45. Lebensjahr, viel zu früh, aus unserer Mitte gerissen. Dienstlich war Günther im Fachbereich 02.02 Zivilstreifengruppe angesiedelt, wurde aber auch im Motorradstreifen- und Lotsendienst, sowie in der Schulverkehrserziehung eingesetzt. Sein Aufgabengebiet war breit gestreut und sein Wissen das eines gediegenen Streifenbeamten und erfahrenen Feuerwehrmannes. Er vereinte in seiner Person mehrschichtige Ebenen und war daher beliebt und geachtet.

Lieber Günther,
lebe wohl!

Die Motorradausfahrt der KS-Pinzgau

63 Teilnehmer auf 41 Motorrädern, einem Beiwagengespann, einem Trike und drei Pkws lieferten eine mustergültige Veranstaltung. www.salzburg.ipa.at

Du kommst als Fremder...
... und fährst als Freund!





Editor: Günter Pratter

Vereinsmüde ist Gründungsobmann Gerald Buchleitner von der IPA Weiz nicht. Aber nach Jahrzehnten als Funktionär war es an der Zeit, die „Jungen“ ans Ruder zu lassen. Wer die neuen Funktionäre in Weiz sind, das kann man auf www.steiermark.ipa.at nachlesen.

Johann Spreitzer wurde dieser Tage vom Sekretär der VB Murtal-Murau, Bernhard Schreiblechner, für seine 50-jährige IPA Mitgliedschaft mit der IPA Ehrenurkunde geehrt. Die steirischen IPA Kollegen wünschen dem Jubilar alles Gute für die Zukunft, vor allem aber viel Gesundheit.

Die IPA Graz feiert vom 21.09.2012 bis 23.09.2012 ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum mit einem interessanten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Begrenzte Teilnehmerzahl – deshalb rasch anmelden.

Mehr auf www.graz.stmk.ipa.at

Die VB Graz unternimmt eine 2-Tagesbusfahrt (08.-09.12.2012) zum Weihnachtsmarkt nach Hallstatt. Anmeldung bzw. Auskunft zu dieser Veranstaltung bei der Reisereferentin Dorli Schnuderl oder bei jedem Funktionär der IPA Graz. Mehr auf www.graz.stmk.ipa.at

9. IPA Biker Wallfahrt für ein behindertes Kind.

Leibnitz-Radkersburg: Tue Gutes und sprich darüber - die von Guido **Kohlhauser** organisierte 9. IPA Motorradwallfahrt, die diesmal in die Südoststeiermark führte, war dem achtjährigen Stefan, der seit Geburt geistig und körperlich schwer behindert ist, gewidmet. Nach kurzer Begrüßung der ca. 100 teilnehmenden Motorradfahrer durch den Sekretär Eduard **Verbo-schek** wurden die IPA Biker vom Leibnitzer Bürgermeister Helmut **Leitenberger** mit den besten Grüßen zu ihrer Ausfahrt verabschiedet.

Die IPA Biker fuhren im Konvoi von Leibnitz über Bad Gleichenberg nach Bad Radkersburg, wo mit Altdechant Karl **Niederl** ein gemeinsamer Biker Gottesdienst abgehalten wurde. Danach gab es für alle Teilnehmer auf dem Hauptplatz von Bad Radkersburg als Stärkung ein „steirisches Buffet“. Vor der Weiterfahrt wurden attrakti-



ve und wertvolle Warenpreise unter den Teilnehmern verlost, sodass auch heuer wieder ein hoher Geldbetrag erwirtschaftet werden konnte.

Dieser Betrag ermöglicht den Eltern des kleinen Stefan die Anschaffung einer behindertengerechten Rückhaltevorrückung im Wert von ca. € 10.000,--.

Ein großes „Danke“ an die Biker für Ihr Kommen und für Ihre Spendenfreudigkeit. Besonders hervorzuheben ist der Besuch des IPA Bikers „Jürgen“ von der IPA Hamburg (Foto), der extra für diese Veranstaltung nach Leibnitz kam. Bilder dazu auf www.steiermark.ipa.at



50 Jahre IPA Leoben-Knittelfeld - das wurde vom 15. - 17. Juni 2012 richtig gefeiert.

Ehrenobmann Manfred **Huber** hatte mit seinem Team für die vielen nationalen und internationalen IPA Gäste ein wunderschönes und sehr interessantes Rahmenprogramm zusammengestellt. Eröffnete hatte das Jubiläum die Polizeimusik Steiermark mit exzellenter Marschmusik auf dem Leobner Hauptplatz. Im Anschluss lud der Bürgermeister der Stadt Leoben, Dr. Matthias **Konrad**, die IPA Teilnehmer zu einem Empfang ins Rathaus. Danach ging es ins wunderschöne

Vereinslokal der IPA Leoben zu einem „Bunten Abend“ mit rund 90 Teilnehmern. Am Samstag gab es neben einer Vorführung im CCD eine Werksbesichtigung in der VOEST-Alpine Donawitz und Radwerk IV in Vordernberg. Am Abend stand der Festakt zur 50-Jahr-Feier im CCD Festsaal mit anschließender Tanzunterhaltung am Programm. Bei diesem Festabend konnte VBL Gerd **Hornbacher** viele Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Behörden

begrüßen. Insgesamt fanden rund 450 Gäste den Weg zur Festveranstaltung. Am Sonntag ging es noch für die Teilnehmer zur Besichtigung des Brauereimuseums Göss mit anschließender Bierverkostung und Brezen in der Malztenne. Wer nicht dabei war, hat was versäumt – Bilder zu dieser Veranstaltung gibt es auf www.steiermark.ipa.at.



vnr. VBL Hornbacher, Stabführer Kontrlnsp Summerer, Dr. Konrad, LGO Mag Kalcher, EO Huber.



Editor: Klaus Herbert

Das Familienfest der IPA Imst lockte auch dieses Jahr über 200 Mitglieder, Angehörige und Freunde an. Für Speis, Trank und Musik war gesorgt. Kinder wurden betreut. So konnten Eltern sitzen und genießen. Für einen sozialen Zweck gab es ein lustiges Schätzspiel.

Auf der Hasenheide über Innsbruck fanden sich Mitglieder und Freunde der IPA Innsbruck zum Grillfest ein. Es ist ein wahres Paradies für Kinder mit Wiese, Wald und Wasser. Einen besseren Ort für ein Vereinsfest kann man sich kaum vorstellen. Innsbruck.tirol.ipa.at.

Als die IPA Zillertal zum Familientag lud, ging es nur knapp am Hitzerekord vorbei. Man traf sich im Abenteuerpark Zillertal in Kaltenbach. Hier blieben keine Wünsche offen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene genossen das reichhaltige Angebot. Zillertal.tirol.ipa.at.

Dass es zu Hause am Schönen ist, wissen die Senioren der IPA Zillertal sehr wohl. Und so besuchten sie unter Führung von Peter Peer das Naturparkhaus „Zillertaler Alpen“ in Ginzling. Sie erfuhren Interessantes aus dem hinteren Zillertal. Eine Videovorführung gab es auch.

€ 6.500.- Unterstützung nach Schlaganfall



vlnr. EO Wieser, Schmid, Ehepaar Scherl, Kirschner.

Imst: VBL Mike **Kirschner** schreibt: „Wie euch bekannt ist, erlitt unser langjähriges und treues Mitglied Klaus **Scherl** aus Nauders Ende November 2011 einen schweren Schlaganfall. Nach wochenlangem Aufenthalt in der Innsbrucker Klinik und nachfolgender monatelanger Reha in Hochzirl konnte Klaus Anfang Juni 2012 in häusliche Pflege (rund um die Uhr) entlassen werden. Etliche - finanziell nicht unerhebliche - Umbauarbeiten in der Wohnung sind erforderlich. Anfang März dieses Jahres hat unser EO Reinhard **Wieser** etliche Hebel in Bewegung gesetzt und einen Hilferuf innerhalb unserer eigenen Reihen, aber auch bei weiteren Institutionen in unserer Umgebung, gestartet. Von zwei namhaften, sozial engagierten Institutionen (Bruderschaft St. Christoph und Sozialfonds Fa. Handl

Tirol – jeweils € 1.000,-), der IPA – Sektion Österreich, der Landesgruppe Tirol sowie von den VB Innsbruck, Innsbruck-Land, Reutte, Wörgl-Kufstein-Kitzbühel und Lienz konnte ein Betrag von € 5.700,- gesammelt werden. Am 23. Juni veranstaltete die VB Imst das traditionelle Grillfest. Da gab es ein Nudel-Schätzspiel. Der Reinerlös von diesem Schätzspiel wurde noch aufgestockt. Nun konnten Reini Wieser, Harald **Schmid** von der VB Landeck und ich im Namen der IPA-Familie das zinslose Darlehen in der Höhe von € 6.500,- an Klaus und Ingrid Scherl übergeben. Im Namen der Familie Scherl bedanke ich mich bei der IPA Österreich und der LG Tirol für eure Hilfe! Ebenso bedanke ich mich bei den jeweiligen VB für eure spontane Unterstützung!“

Hoher IPA Besuch aus Japan

An einem Sonntag im Juni 2012 besuchte uns der Generalsekretär der IPA Sektion Japan, Toru **Warigaya**, mit 4 IPA Kollegen in Innsbruck. Da 5 Personen in einen PKW schlecht transportiert werden können wurde versucht, einen IPA Funktionär bzw. IPA Kollegen von Innsbruck - wo es doch an die 750 davon gibt - zur Hilfe zu gewinnen!!

Der frühere VBL Ernst **Kra- nebitter** und der frühere Reisesekretär der VB Innsbruck, Georg **Gruber** stellten ihre Fahrzeuge und ihre Freizeit an diesem Sonntag zur Verfügung, um den Kollegen aus Fernost einen beeindruckenden Tag in Tirol zu vermitteln.

Am Hbf. Innsbruck hatte sich auch LGO Reinhard **Moser** zum Empfang der Japaner

eingefunden. Der Tagesausflug führte ins Alpbachtal zu einem 400 Jahre alten Bauernhof, wo ein „Brunch“ (Speckjause mit Alm- und Graukäse) vorbereitet war. Am späteren Nachmittag fand sich die Gruppe in Rum bei IPA Freund Max **Lechner** zu einer „kleinen Stärkung“ ein.

Um 20.30 Uhr war beim FOLKLORE CENTER TIROL - „Gasthaus Sandwirt“ ein Tisch zum TIROLER ABEND reserviert. Dort wurden auch kleine Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Die Japaner waren schlichtweg beeindruckt. Am nächsten Tag war für sie schon früh „Tagwache“, da sie mit dem Frühzug von Innsbruck nach Garmisch-Partenkirchen fahren, um auf die Zugspitze zu kommen.



Vor dem Riesen der Swarovski Kristallwelten in Wattens.



Unser sehr geschätzter H.H. Geistlicher Rat, OSR i.R. Arthur **Hochgesang** ist im Juni verstorben. Er war von der Diözese Augsburg zum Seelsorger der Bayer. GREPO im Nebenamt bestellt. Als IPA Mitglied hatte er mit der IPA Vorarlberg immer sehr regen Kontakt.

LGO Peter **Matt** teilt mit Freude mit, dass sich vom abgeschlossenen Lehrgang der Polizei BZS Gisingen 17 Schulabgänger entschlossen hatten, sich bei der IPA als ordentliches Mitglied anzumelden. Wir begrüßen die Neumitglieder recht herzlich in unserer LG.

Kirchenkonzert mit Oswald **Sattler** am 30.09. um 15.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Dornbirn. Die „Sonntagssänger“, das Damenensemble „Full of Joy“ aus Dornbirn wirken mit, und es gibt ein Duett mit Günther **Lutz** als Organisator und Tenor Peter **Cavall**.

Karten 0664 3416489.

1. Juli „Tag der Bundespolizei“. Aus diesem Anlass rückte die Polizeimusik unter der Leitung von Kapellmeister Manfred **Allmayer** zu Standkonzerten in Schruns und Bludenz aus. Die Passanten waren erfreut über die musikalische Darbietung und hörten gerne zu.

Ein Wunsch ging in Erfüllung



Der fünfjährige Janik mit Al Raimund Udermann.

Foto: (c) Andrea Fritz-Pingerra

Eine „Kinderträume-Aktion“ der VN führte dazu, dass acht Buben und zwei Mädchen sich eine Fahrt mit dem Polizeiboot wünschen durften.

Dieser Wunsch wurde erhört, und so konnte die Besatzung der Seepolizei mit begeisterten Kindern an Bord mit dem Patrouillenboot in See stechen. Der Wettergott hatte ein Einsehen und schenkte den Kindern traumhaftes Wetter. Die Begeisterung erreichte einen Höhepunkt bei der ersten rasanten Beschleunigung des Bootes. Spannend und aufregend war es für die Kinder, als sie auch ans Steuerrad durften. Die Zeit an Bord verging allzu rasch. Es war ein traumhaftes Erlebnis.

Sommerlicher Einsatz



Wie jedes Jahr zur Sommerzeit betreut Edmund **Jörg**, (Bildmitte) allen bekannt als „Edi“, Gäste aus dem In- und Ausland. Diesmal war es eine Gruppe aus dem Rheinland, Kreis Heinsberg. Edi begleitete die 45 Personen starke Gruppe mehrere

Tage und zeigte Ihnen das „Ländle“ von der schönsten Seite. Natürlich wurden in erster Linie die Wünsche der Reisenden erfüllt. So wurde eine Besichtigung der Festspielbühne organisiert sowie eine Fahrt auf den Pfänder und eine Besichtigung der Inselstadt Lindau. Die IPA Lindau stellte zwei ihrer bestens bewanderten Stadtkenner, Heidi und Conny, als Stadtführer zur Verfügung. Die Reisegruppe war begeistert. Dieser Aufenthalt im Bodenseeraum wird ihnen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Die letzte Fahrradprüfung

ORF FS 2 „Vorarlberg Heute“ sendete am 6.6. einen Beitrag die „letzte Fahrrad-



prüfung“. Hauptakteure waren nicht nur die Kinder bei der Prüfung, sondern vor allem unser IPA Mitglied Günther **Lutz** (Foto).

Nach 40jährigem Einsatz, davon zehn Jahre ehrenamtlich in seiner Pensionszeit, nahm Günther Lutz vor laufender Kamera Abschied von seiner Funktion als „Fahrradprüfer“. Lutz ist in dieser Funktion zu einer echten Institution geworden und hat etwa 35.000 Kinder fit für das Fahrrad und den Verkehr gemacht.

Sein Anliegen war und ist es immer noch, die schwächsten Verkehrsteilnehmer zu schützen. Er appellierte noch einmal an alle für mehr „Vorsicht und Rücksicht“.

König und Königin

Wieder einmal wurde die Entscheidung zwischen der IPA Salzburg und IPA Vorarlberg getroffen.

Während sich zahlreiche Gäste beim IPA Grillfest mit Frühschoppen vergnügten, wurde am Schiessstand der Schützengilde Hard ernsthaft mit voller Konzentration um jeden Treffer bzw Ring gekämpft.

Letztendlich konnte Anna Maria **Rainer** von der IPA Salzburg mit 87 Treffern den Tagessieg bei den Damen holen, und mit einem Teiler von 194,1 konnte sie sich als „IPA Bodenseeschützenmeisterin 2012“ feiern lassen. Bei den Herren erreichte Herbert **Ibele** mit 97 Ringen den Tagessieg und Mario **Gobbi** konnte mit



vlnr. Mario Gobbi, Anna Maria Rainer, Herbert Ibele; Foto Magg

einem Teiler von 285,3 den Titel „IPA Bodenseeschützenmeister 2012“ erringen. Ausführlicher Bericht erscheint im „IPA Blättle / September“.



Editor: Franz Führung

Karen **Frost**, Vizepräsidentin der IPA Canada R9 konnte beim diesjährigen Donauinselfest überraschend im IPA Zelt begrüßt werden. Sie genoss während ihres Wien-Urlaubs die Vorführungen der Diensthunde der Helferorganisationen und der Polizei.

Wiener Ferienspiel 2012. Das LPK für Wien beteiligte sich heuer wieder am Wiener Ferienspiel unter dem Motto „133 Polizei“. Die LG Wien unterstützte am 21.07. in Wien 21., Hofherr Schrantz Gasse 6, auf der Anlage der Polizeidiensthundeeinheit mit dem IPA Zelt.

Reform der SID, BPD und LPK. Ab 1. September 2012 gibt es pro Bundesland eine LPD - Landespolizeidirektion. Damit werden die Sicherheitsdirektionen, Bundespolizeidirektionen und Landespolizeikommanden Geschichte sein. Bei der IPA aber ändert sich nichts.

Internationaler Ruf. Acht jordanische Royal Guards waren zur Entschärfungsausbildung in Wien. Die österreichischen Spezialisten des Entschärfungsdienstes im BMI schulten sie in der Erkennung der Gefahren und Entschärfung von Sprengstoffen.

BRFK-IPA Budapest – IPA Wien Freundschaftsvertrag unterzeichnet



Seitens der IPA Budapest suchte Präsident Tibor **Kozak** seit einigen Jahren intensivere Kontakte zu der LG Wien. Die beiden IPA Gruppen Wien und Buda-

pest BRFK-IPA fanden sich jetzt zur Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrags zusammen. Im Zuge des Festprogramms wurden der Delegation durch den IPA

Fremdenführer Josef **Parak** Schönbrunn, die Innenstadt, die Kaisergruft und das Rathaus vorgestellt. Ein Höhepunkt war der Besuch der Veranstaltung „Die Nacht der Polizeimusik“. Die Unterzeichnung des Vertrags durch beide Obmänner Tibor **Kozak** und Herbert **Stammer** flankierten die Vizepräsidentin Dr. **Horvath** Maria, Ibolya **Kozak**, Alex **Kassai-Jäger**, Dorina **Kardos**, Zoltan **Horogh**, Richard **Balogh** und seitens der LG Wien Generalsekretär der Sektion Otto **König**, Silvia **König**, Franz **Skant**, Josef **Parak**, Franz **Platzer** und Brigitte **Hribal**.

Benefiz

Benefizsommerfest des Bildungszentrums Wien am 20. Juni 2012 in der Marokkaner Kaserne. Unter dem Motto „Wunder erleben“ wurden beim Benefizsommerfest Spendengelder für Familien von Kindern gesammelt, die an der Stoffwechselerkrankung MPS (MukoPolySaccharidose) leiden. Die LG Wien beteiligte sich daran.

Im Gedenken an Walter Kreuzer

Walter **Kreuzer** war der 2. LGO der IPA-WIEN. Seine Funktionsperiode dauerte vom 27.04.1979 bis zum 22.03.1983. In seine Ära fiel die Durchführung der 20-Jahrfeier der IPA Wien und die Eröffnung des heutigen Klublokales. Beim VII. Nationalen Kongress der IPA Österreich 1981 in Innsbruck wurde er zum Vizepräsidenten gewählt und war bis 1984 tätig. Am 29.5.1984 wurde ihm der Ehrenring der Sektion verliehen. Am 18. Mai 2012 verstarb Walter Kreuzer. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.



Zeitzeugen aus Wien und Budapest nach der Vertragsunterzeichnung.



Wo find' ich die IPA Landesgruppe Wien? Ab 6.9. donnerstags im Clublokal 16.; Redtenbachergasse 22-32 und im Internet auf wien.ipa.at! Da finden sich auch Souvenirs, wie z.B.: IPA-USB Stics.

